



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Timmann, Robert / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Jaeger, Antje	Drucksachen-Nr.: 21-1988 Datum: 07.02.2022
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag CDU betr. Sportplatz Neumoorstück für Neuwiedenthal fit machen

Sachverhalt:

Der Sportplatz Neumoorstück befindet sich auf dem Gelände der Stadtteilschule Süderelbe und im Vermögen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB). Gelegen zwischen dem westlichen Bereich Neuwiedenthals und dem Neubaugebiet „Vogelkamp“ ist er der einzige große Sportplatz in diesem Bereich. Der nächste Sportplatz ist der Sportplatz am Opferberg südlich der Cuxhavener Straße, welcher bereits jetzt in den Sommermonaten sehr gut ausgelastet ist und durch die Hausbruch Neugrabener Turnerschaft bewirtschaftet wird. Im Bereich Fischbeker Reethen soll in den nächsten Jahren ein neuer Sportplatz entstehen. Der Standort ist aber ca. 5 km entfernt und wird hauptsächlich durch die neuen und zukünftigen Bürger im Bereich Fischbek genutzt werden. Der Platz an der Sporthalle ist ausgestattet mit einem Großfußballfeld und einer 400 m Grand-Rundlaufbahn. Es gibt Nebenflächen, die in der Vergangenheit eine einfache Weitsprunganlage und eine Kugelstoßanlage aufwiesen. Darüber hinaus gibt es einen eingezäunten Platz für Basketball oder ähnliche Ballsportarten.

Zudem verfügt die Anlage über ein separates Umkleidegebäude, welches bereits schon jetzt vom Sportreferat des Bezirksamtes bewirtschaftet und gepflegt wird.

Da der Sportunterricht in den Schulen nicht mehr schwerpunktmäßig auf derartige Anlagen ausgerichtet ist, jedoch bei den Vereinen ein Bedarf an derartigen Anlagen gibt, wäre es sinnvoll darüber nachzudenken, die Anlage in eine neue Bewirtschaftung zu überführen und der Schule ein ausgeprägtes Nutzungsrecht einzuräumen. Da die Schule über insgesamt sehr viel Außengelände verfügt und schon jetzt ein großer personeller und finanzieller Aufwand für die Pflege der Grünanlagen besteht, wäre es sicherlich sinnvoll, wenn die Schule zwar über die Nutzungsmöglichkeit einer guten Sportanlage verfügt, jedoch die Bewirtschaftung anderer Seite obliegt - ähnlich dem Modell Opferberg und Gymnasium Süderelbe.

**Petition/Beschlussvorschlag:
Die Bezirksversammlung beschließt:**

Die Bezirksverwaltung wird gebeten, sich mit der zuständigen Behörde für Schule und Berufsbildung in Verbindung zu setzen, um von dieser prüfen und berichten zu lassen, inwieweit die Fläche als solche oder/und die Bewirtschaftung der Fläche an den Bezirk übertragen werden kann. Hierbei wäre es z.B. denkbar, dass der Bezirk die Fläche übernimmt und diese bewirtschaftet oder alternativ ein Verein Interesse an der Verwaltung und Bewirtschaftung zeigt.

Es möge in dem Zusammenhang seitens der Bezirksverwaltung ermittelt werden, wie hoch der personelle und finanzielle Bedarf für die Bewirtschaftung wäre und woher die Mittel zur Aufstockung des Etats des Bezirkes kommen könnten. Des Weiteren möge bezüglich der notwendigen Investitionen eine Kostenschätzung erstellt werden. Hierbei soll das Augenmerk nicht auf einer für die Leichtathletik wettkampffähige Anlage gesetzt werden, sondern in erster Linie auf eine für die Sportvereine und Schule gut nutzbare Anlage z. B. für Ballsportarten (z.B. insbesondere Fußball), Schulsportfeste und den Sportunterricht.

Ferner soll in dem Zusammenhang überprüft werden, ob die Anlage dabei im Eigentum der BSB bleiben könnte oder vom Bezirk gekauft werden muss.

Hamburg, am 07.02.2022

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Lars Frommann
Robert Timmann
Brit-Meike Fischer-Pinz
Dr. Antje Jaeger